



Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/5263

SCHLESWIG-
HOLSTEINISCHER
LANDTAG

Fachgespräch Umwelt- und Agrarausschuss

Abfallwirtschaftsplan - Teilplan Siedlungsabfälle - in Schleswig Holstein

Eingangsstatement



1. Abfallvermeidung

2. Wiederverwendung

3. Getrenntsammlung (Bioabfall, Alttextilien, Wertstofftonne)

4. Deponiekapazitäten

1. Abfallvermeidung

- Der beste Müll ist der, der gar nicht erst entsteht.
- Wiederverwendung/Recycling/Beseitigung bereits am Anfang eines Produktes mitdenken.
→ Hersteller in die Verantwortung nehmen!

2. Wiederverwendung

- Maßnahmen der Abfallvermeidung und Wiederverwendung benötigen Formulierungen für rechtssichere Gebühren/Entgelte
→ **Zeitnahe Anpassung des LAbfWG!**
- Zwei Seiten einer Medaille:
Abfallwirtschaft und Sozialwirtschaft
→ **Absicherung der Finanzierung von Kooperationen mit gemeinnützigen Einrichtungen auch im SGB!**

3. Getrenntsammlung

- **Bioabfall:** Befreiung von der Eigenkompostierung
 - **Einführung der Pflichttonne: Speise- und Küchenabfälle raus aus der Restmülltonne!**
 - **Anaerobe Behandlung/Vergärung nicht verpflichtend**
- **Alttextilien:** öRE nach KrWG seit 2025 in der Verantwortung
 - **öRE müssen das Sammelsystem über Gebühren/Entgelte stützen!**
 - **Herstellerverantwortung frühestens 2027**
- **Wertstofftonne:** Weitere Wertstoffe wie Kunststoffe (StNVP*) und Metalle in den Kreislauf zurückführen
 - **Ökologie vs. Ökonomie**

* StNVP = Stoffgleiche Nichtverpackungen

4. Deponiekapazitäten

- Keine emotionslosen Verfahren möglich
- Langwierige Verfahren:
Von der Planung über die Genehmigung bis zur Fertigstellung vergehen ca. 10 bis 15 Jahre
- Mittelfristig Mangel in allen Deponieklassen (DK 0-3)

→ Weißflächenkartierung!

→ Schnellere Genehmigungsverfahren!

→ Sachlicher Diskurs aller Beteiligten!

→ Rückendeckung aus der Politik!

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**

